



Redacziun: Administraziun cumünela, telefon 081 851 07 11  
E-Mail: [gemeinde@samedan.gr.ch](mailto:gemeinde@samedan.gr.ch), Internet: [www.samedan.ch](http://www.samedan.ch)

Anneda IX

### OUR DA LA CHESA CUMÜNELA – AUS DEM GEMEINDEHAUS

#### 2005 – EIN JAHR DER SOLIDARITÄT

Solidarität steht für den Abbau von sozialen Ungerechtigkeiten, für das gemeinsame Hinwirken auf eine Verbesserung, für Sicherung der Grundrechte des Menschen, für Freiwilligenarbeit und anderes mehr.

Die Solidarität ist ein Grundpfeiler unserer Demokratie. Solidarität zwischen den Generationen, das heisst die älteren Menschen dürfen auf die jüngere Generation und diese wiederum dürfen auf die noch Jüngeren zählen. Solidarität in der Schweiz bedeutet jedoch auch Interessenausgleich unter den Regionen, zwischen Stadt und Land, zwischen den wirtschaftlichen Ballungszentren und den Randregionen. Solidarität bedeutet aber auch, dass die Mehrheit die Minderheit nicht dominiert, sondern auf deren berechnigte Interessen Rücksicht genommen wird.

Im täglichen Leben, im direkten Kontakt unter den Menschen bedeutet Solidarität auch sich für den Mitmenschen zu interessieren, diesem zuzuhören und zu helfen. Oft kann bereits ein Gespräch sehr viel bewirken. Bei der Förderung und bei der Bewahrung der Solidarität kommt dem Staat auf allen drei Ebenen, Gemeinde, Kanton und Bund, eine bedeutende Funktion zu. Es ist gar eine seiner zentralen Aufgaben, den Ausgleich zwischen den divergierenden Interessen, den unterschiedlichen Kräfteverhältnissen in den Regionen und unter den Regionen, den Sprachgemeinschaften und den verschiedenen sozialen Gruppierungen herzustellen und das Gleichgewicht zu wahren. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die Schaffung des Gefühls der Gemeinsamkeit, eines Gefühls, einem Land und einem Volk angehören zu dürfen.

Diese wichtige Aufgabe des Interessenausgleiches können die Behörden – Politiker aller Stufen – nur wahrnehmen, wenn wir alle uns für diesen Staat interessieren und uns für ihn einsetzen, unsere Anliegen und Meinungen in einer offenen, sachlichen und ehrlichen Diskussion einbringen. Damit der Staat seine Aufgaben erfüllen kann, braucht es somit auch die Solidarität der Bürgerin und des Bürgers gegenüber den staatlichen Institutionen und unserem Land.

In diesem Sinne wünsche ich mir, dass wir alle im Jahre 2005 die Solidarität in der Gemeinschaft und gegenüber dem Staat bewusst leben. Sie wird uns bei der Lösung der anstehenden Aufgaben vieles erleichtern.

Ich wünsche Ihnen alles Gute zum neuen Jahr!

*Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident*

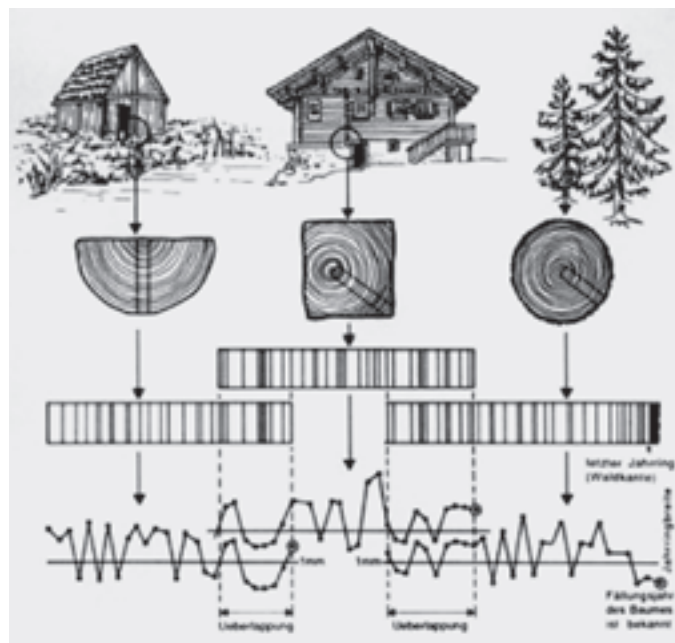
#### VORANZEIGE

Am Donnerstag, 3. Februar 2005 um 20.30 Uhr findet im Gemeindesaal Samedan eine Orientierungsversammlung betreffend die Revision Ortsplanung Samedan statt.

#### ÄLTESTER «BÜRGER» VON SAMEDAN

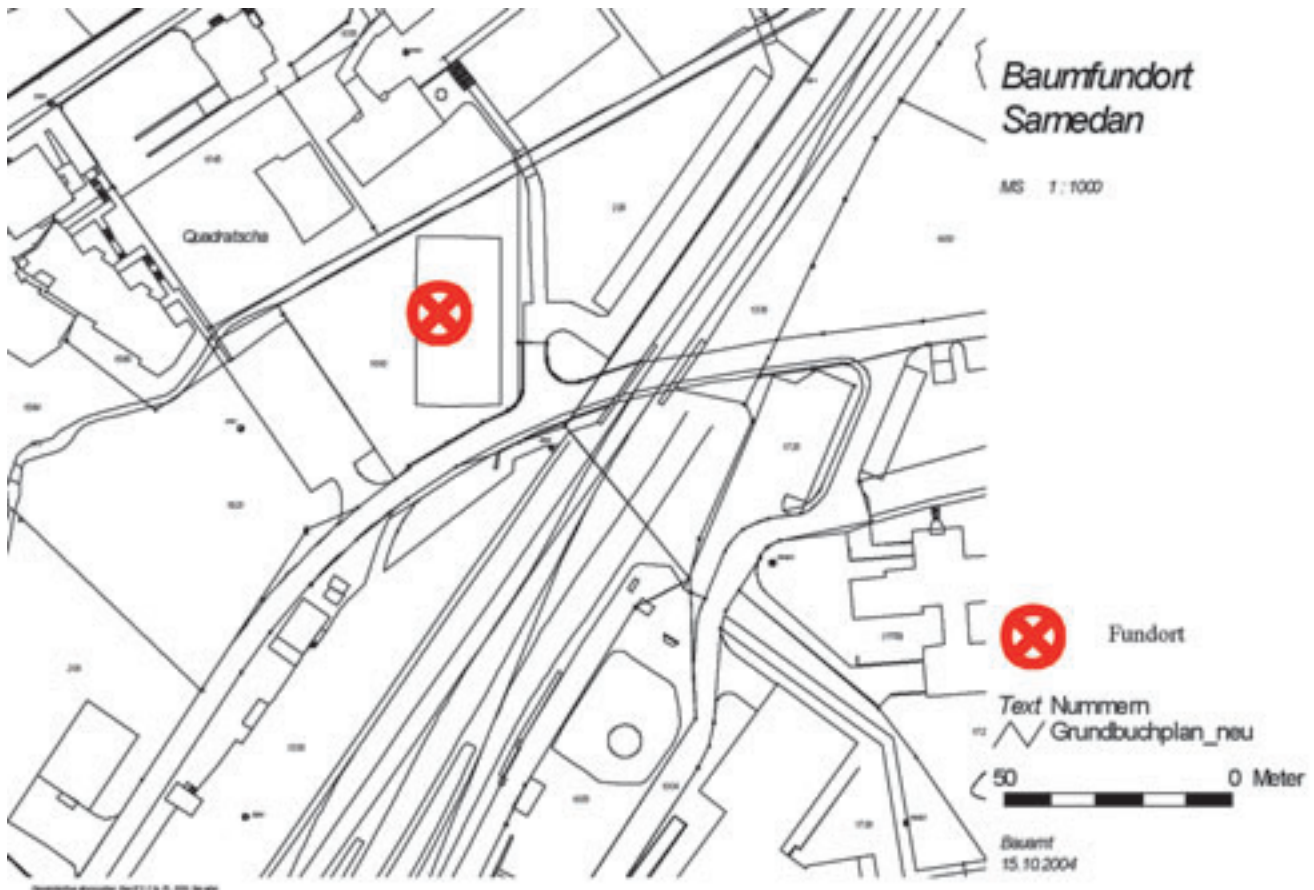
Im Aushub für den Neubau der Residenz Quadratscha wurde ein Baumstamm gefunden, fein säuberlich ausgegraben und seitlich gelagert. Auf Initiative des Betriebsleiters der Lehrwerkstätte für Schreiner, welcher täglich an diesem Holzstamm vorbeilief, wurde eine Dendroprobe erstellt.

Wie geht eine Altersbestimmung mittels Dendro (*griech. Dendron = Baum – chronos = Zeit; Dendrochronologie = Jahrringdatierung*) vor sich?



#### Aufbau eines Jahrringkalenders:

Ausgangspunkt sind heutige Bäume mit bekanntem Schlagdatum. Die Kurve wird zurück in die Vergangenheit verlängert durch Wachstumskurven von Bäumen, die über eine gewisse Zeit gleichzeitig mit den später gefällten gewachsen sind. Unter [www.dendrolabor.ch](http://www.dendrolabor.ch) finden Sie weitere Informationen.



Herr Dr. Mathias Seifert vom Archäologischen Dienst des Kantons Graubünden, schrieb in seinem Bericht vom 12. September 2004 Folgendes:

Denrolabor  
GR/ Samedan-Parzelle Nr. 1616

Labor-Nr. 82542  
Lärche

Im Mai 2004 sandte mir Ernst Huber von der Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan die Balkenscheibe eines Stammes, der im April in der Baugrube auf der Parzelle Nr. 1616 in einer Tiefe von ca. 5 m unter der Oberfläche zum Vorschein gekommen war.

An der Stammscheibe (Lärche) wurden mehrere Radienmessungen vorgenommen. Aus diesen konnte eine 288-jährige Einzelholzkurve erstellt werden. Auf den datierten Einzelholz- und Standardsequenzen der letzten 4000 Jahre konnte als beste rechnerische und optische Deckungslage jene mit dem Endjahr 460 n. Chr. gefunden werden. Da die rechnerischen Werte für eine sichere Datierung nicht einwandfrei waren und auch die optische Übereinstimmung wegen dem in mehreren Abschnitten erfassten Lärchenwicklerbefall nicht eindeutig genug war, wurden die Jahrringe 210–220 zur Kontrolle einer C14-Datierung zugeführt (ETH Zürich). Die Messung ETH-29199 ergab das Datum 1635 ± 50 BP. Der Mittelwert dieser kalibrierten Datierung liegt nur 19 Jahre neben dem ermittelten Denrodatum 417 n. Chr. für das Jahr 215 der Einzelholzkurve. Die Datierung 490 n. Chr. des jüngsten Jahrringes des Stammes kann damit als sicher bewertet werden.

Da der Stamm äusserlich verwittert ist, kann das Absterbedatum nur als terminus post 490 n. Chr. angegeben werden. Wie viele Jahrringe bis zur Rinde noch fehlen, ist schwer abzuschätzen. Das Absterbedatum dürfte mit einiger Wahrscheinlichkeit aber noch im 6. Jahrhundert n. Chr. liegen.

Dr. Mathias Seifert  
Archäologischer Dienst des Kantons Graubünden

Bauamt Samedan

#### BEZUG DER HUNDEMARKEN 2005

Hiermit bitten wir sämtliche Hundehalter, die in Samedan wohnhaft sind, die Hundemarke für das Jahr 2005 bei der Gemeindeverwaltung bis zum 31.01.2005 zu beziehen. Von dieser Pflicht ist niemand befreit. Zu Händen des kantonalen Veterinäramtes sind Angaben über Name, Geschlecht, Alter, Rasse, Gewicht und besondere Eigenheiten oder Merkmale des Hundes zu liefern.

Die Hundesteuer beträgt pro Kalenderjahr

- für den ersten Hund CHF 60.—
- für den zweiten Hund CHF 120.—
- für den dritten Hund CHF 240.—
- für jeden weiteren Hund CHF 300.—

Zusätzlich sind Fr. 10.— pro Hundemarke zu entrichten.

Einwohnerkontrolle Samedan

**EINFÜHRUNG DER VORGEZOGENEN RECYCLINGGEBÜHR**

Ab dem 1. Januar 2005 wird die vorgezogene Recyclinggebühre auf **Bau-, Garten-, Hobbygeräte** und auf **elektronische Spielwaren** eingeführt. Wir bitten die Bevölkerung, dieses neue Angebot neben der bereits eingeführten vRG und der damit verbundenen Gratisabgabe bei der **Unterhaltungselektronik** und den **elektrischen Geräten** zu nutzen und die entsprechenden Geräte direkt beim ABVO (500 m hinter dem Gemeindewerkhof) Cho d’Punt **gratis** abzugeben.

**Die Annahmezeiten des ABVO sind Montag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 bis 16.30 Uhr.**

Sie entlasten damit den Stundenaufwand des Werkpersonals beim Aufräumen der Kehrrechtsammelstellen und des Gemeindesammelplatzes Cho d’Punt enorm.

Bauamt Samedan

**NUS GRATULAINS**

**Nossas gratulaziuns vaun**

**ils 8 schner**

a duonna *Edelrud Serena-Fliri* pel 75evel anniversari

**ils 15 schner**

a duonna *Darinka Trivic-Sucevic* pel 75evel anniversari

**ils 17 schner**

a duonna *Martha Renggli* pel 80evel anniversari

**ils 21 schner**

a sar *Ernesto Meng* pel 91evel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed al giubiler bgera furtüna e buna sandet!

Administraziun cumünela Samedan

**COMUNICAZIUNS DAL STEDI CIVIL – ZIVILSTANDSNACHRICHTEN (MITTE NOVEMBER BIS MITTE DEZEMBER)**

**Naschentschas/Aus dem Geburtsregister**  
(in Samedan wohnhaft)

**20. November 2004**

*Feuerstein Quirin Linard*, Sohn des Feuerstein Gian Cla, Bürger von Fuldera GR, und der Feuerstein geb. Kopp Andrea, Bürgerin von Fuldera GR und Sur GR

**2. Dezember 2004**

*Walther Mara*, Tochter des Walther Aldo Romano, Bürger von Duvin GR, und der Walther geb. Carisch Angela, Bürgerin von Riom-Parsonz GR, Zuoz GR und Duvin GR

**Copulaziuns/Trauungen** (in Samedan wohnhaft)

**26. November 2004**

*Cecchin Gian Carlo*, von Castaneda GR, und *Drozdova Eva*, slowakische Staatsbürgerin

**Mortoris/Todesfälle**

(in Samedan wohnhaft gewesen)

**1. Dezember 2004**

*Lazzarini Giuseppe*, geb. 5. Januar 1912, von Samedan GR und Rossa GR, gestorben in Samedan

Controlla d’abitants

**ABSCHIED VON HERRN GIUSEPPE LAZZARINI**

Am 1. Dezember 2004 ist Giuseppe Lazzarini, geboren am 5. Januar 1912, verstorben. Anlässlich des Trauergottesdienstes vom 4. Dezember 2004 durfte der Unterzeichnende die folgenden Worte an die Trauerfamilie und Trauergemeinde richten:

*Liebe Trauerfamilie*

*Liebe Trauergemeinde*

*Wir sind heute hier zusammengekommen, um von Giuseppe Lazzarini Abschied zu nehmen. Ein langes, ausgefülltes und glückliches Leben ist zu Ende gegangen. Zusammen mit Ihnen darf ich auf sein Leben in Beruf, Militär und Politik zurückblicken.*

*Nach dem erfolgreichen Abschluss des Architekturstudiums an der ETH in Zürich übernahm er die Leitung des väterlichen Baugeschäftes in Samedan. Als Architekt projektierte er das Gebäude der Palü Garage am westlichen Dorfrand von Samedan, eines der ersten Gebäude mit Flachdach im Engadin sowie die drei Reihenhäuser oberhalb der Post von Samedan. All diese Gebäude stehen für eine für ihre Zeit typische und moderne Architektur und finden in Fachkreisen auch heute noch Beachtung.*

*Die Führung des Baugeschäftes nahm Giuseppe Lazzarini aber derart in Anspruch, dass er fortan kaum mehr Zeit hatte für Architektur. Den Kleinbetrieb seines Vaters baute er zu einer der bedeutendsten Bauunternehmungen Graubündens aus. Während rund 55 Jahren, d.h. bis zu seinem 80. Altersjahr, führte er diese Unternehmung. Dabei war er nie auf den raschen Gewinn bedacht, sondern verfolgte den kontinuierlichen, sicheren und konsolidierten Ausbau. Investitionen wurden nur getätigt, wenn diese die Unternehmung aus eigenen Mitteln tragen konnte. Von seinen Mitarbeitern verlangte er viel, war ihnen aber auch ein zuverlässiger Arbeitgeber, ein Vorbild, ein Patron im besten Sinne des Wortes, der ihnen jederzeit mit Rat und Tat, auch ausserhalb ihres Arbeitsplatzes, zur Verfügung stand.*

*Gegenüber der Konkurrenz war er stets fair. Er wusste immer zwischen seiner Funktion als Unternehmer und jener als Politiker zu unterscheiden und zog sich als Unternehmer zurück, wenn er das Gefühl hatte, gegenüber den Mitkonkurrenten einen Wissensvorsprung zu haben. Es war ihm ein Anliegen, dass die Chancengleichheit gewahrt sei.*

*Während seiner langen militärischen Laufbahn, Seppi Lazzarini verbrachte rund 6 Jahre seines Lebens im Militärdienst, leistete er als Zugführer und Kompaniekommandant während dem II. Weltkrieg Aktivdienst. Zu seinen Aktivdienstkameraden pflegte er bis zu seinem Tod einen regelmässigen Kontakt. Alljährlich traf sich seine Kompanie auf dem Monte Ceneri im Restaurant*

dei Alpi zum kameradschaftlichen Beisammensein. Von 1954 bis 1957 führte er das Genie Bataillon 9 und war schliesslich im Range eines Obersten Geniechef der Grenzbrigade 12.

Von 1947 bis 1982, d.h. während rund 35 Jahren war Giuseppe Lazzarini in der Politik tätig. Nach einigen Jahren als Gemeinderat-Stellvertreter trat er am 1. Januar 1961 das Gemeindepräsidium an, welches er während 23 Jahren, d.h. bis Ende 1982 inne hatte. Den Kreis Oberengadin vertrat er von 1963 bis 1979, d.h. während 16 Jahren als Mitglied der SVP im Grossen Rat. Auch in anderen Funktionen engagierte er sich für das Gemeinwesen. So war er Mitglied der Baukommission, präsidierte den Gewerbeschulrat, den Stiftungsrat der Engadiner Lehrwerkstätte für Schreiner, den Stiftungsrat der Fundaziun de Planta und viele andere Gremien. So nahm er auch Einsitz im Verwaltungsrat der RhB und präsidierte während vielen Jahren den Verwaltungsrat der Muottas-Muragl-Bahn und den Vorstand der Genossenschaft Flugplatz Oberengadin. Auch stellte er sich der Öffentlichkeit als OK-Präsident diverser Grossveranstaltungen zur Verfügung. Bis zu seinem Tod lag ihm die Gemeindepolitik am Herzen, sie stand mit im Zentrum seines Lebens.

Dank der von ihm geprägten Investitionspolitik hat es die Gemeinde Samedan geschafft, sich von der Schuldenlast zu entledigen und gleichzeitig ihre Infrastruktur mit einem neuen Schulhaus, mit umfassenden Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung, insbesondere auch einer ARA, einem neuen Berufsschulhaus, einer grosszügigen Mehrzweckhalle mit Mehrzweckanlage und anderem mehr auszubauen. In die Amtszeit von Seppi Lazzarini fiel aber auch der Abschluss der Flussverbauungen am Inn, Flaz und Rosegbach. In diesem Zusammenhang durfte ich eine besondere Eigenschaft von ihm kennen lernen, nämlich jene der Aufgeschlossenheit für neue Lösungen. Als ich ihm diesen Sommer mit der Pferdekutsche das neue Flazprojekt zeigte, da sagte er: «Dass man fast 100 Jahre alt werden muss, um so etwas Schönes zu sehen.» Obwohl er seinerzeit als Unternehmer und später als Politiker an den Verbauungen mitarbeitete, die heute teilweise wieder zurückgebaut werden, zeigte er sich über die neue Lösung höchst befriedigt und erfreut.

Nicht nur von der klugen Investitionstätigkeit profitiert die Gemeinde Samedan noch heute, sondern auch von der von Giuseppe Lazzarini geprägten zurückhaltenden und trotzdem weitsichtigen Ortsplanung. Diese konnte während über 30 Jahren, d.h. bis heute, in ihren Grundsätzen beibehalten werden. Dank der erwähnten Zurückhaltung und der Weitsichtigkeit war es der Gemeinde Samedan erspart geblieben, umfangreiche Rückzonen vornehmen zu müssen. Vielmehr wurde mit dieser Planung ein kontinuierliches Wachsen unserer Gemeinde ermöglicht. Sie konnte sich Dank dieser Planung zum infrastrukturellen Zentrum des Oberengadins entwickeln.

Sein Amt führte Giuseppe Lazzarini mit Umsicht, mit sehr viel Verhandlungsgeschick, aber auch mit einem

starken und ausgeprägten Führungswillen. Er hielt die Zügel auch in der Politik fest in seiner Hand. So, dies als kleine Anekdote, reiste er aus einer Grossratssession unverzüglich nach Samedan, als er in Chur vernahm, dass in Samedan der Gemeinderat plante, eine Sitzung in seiner Abwesenheit abzuhalten.

Im Grossen Rat verschaffte er sich Dank seinen stets ausgewogenen und sachbezogenen Voten rasch Respekt und Anerkennung. Das grosse Beziehungsnetz, welches er sich in diesem Kanton aufbaute, nutzte er auch zugunsten der Gemeinde Samedan.

Er war ein Mann, welcher uns allen einen der Grundgedanken unseres Staates, nämlich jenen des Milizwesens, des Einsatzes jedes Einzelnen für das Allgemeinwohl, beispielhaft vorlebte.

Gerne schaue ich, wie Sie alle wohl, auf die zahlreichen Begegnungen mit Seppi zurück. Eine will ich hier erwähnen. Als ich als Gemeindepräsident gewählt wurde, da besuchte er mich. Er sagte mir, ich sei, wie er, als er gewählt worden sei, in einer schwierigen Situation, oder wie er als überzeugter Romane zu sagen pflegte «in üna situaziun poch confortabla». Dieser Satz ist mittlerweile in Samedan zu einem geflügelten Wort geworden. Nur sei meine Lage noch schwieriger, denn die Begehrlichkeiten hätten zugenommen. Wie vielen von uns hat er mir sehr viel gegeben. Er war mir ein Stück weit ein Lehrmeister, Vorbild, väterlicher Freund. Oft konnte ich auf seine Ratschläge zählen.

Mit Giuseppe Lazzarini verlieren wir alle eine herausragende Führungspersönlichkeit. Trotz seines Erfolges blieb er Zeit seines Lebens bescheiden, redlich und geradlinig. Sein Wort zählte. Er war ein Mann mit einem guten Charakter. Wir alle, und insbesondere die Gemeinde Samedan, haben ihm viel zu verdanken. In diesen Dank einschliessen will ich aber auch seine Angehörigen, denn sie mussten oft zugunsten der Gemeinde und der Öffentlichkeit auf ihn verzichten.

Grazcha fich per tuot, cher Seppi.

Thomas Nievergelt,  
Gemeindepräsident Samedan

#### RECHTSAUSKUNFTSSTELLE IN DER REGION OBERENGADIN

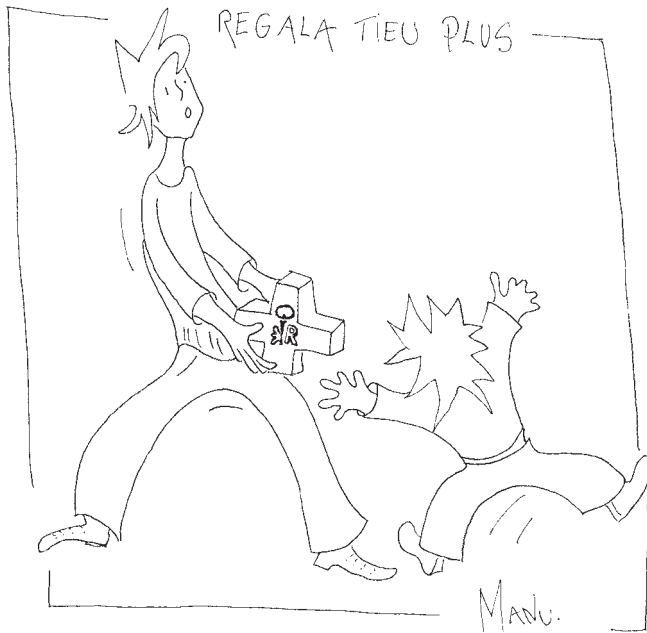
Der Bündnerische Anwaltsverband betreibt auch im Jahre 2005 in St. Moritz die Rechtsauskunftsstelle weiter.

Jeden ersten Samstag im Monat, mit Ausnahme der Monate Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (altes Schulhaus, Piazza da scoula). Der Beitrag pro Auskunft beträgt CHF 10.–.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der Bündnerische Anwaltsverband, Hinterm Bach 6, Postfach 82, 7002 Chur, Tel. 081 252 81 01, Fax 081 252 98 58, e-mail info@grav.ch, www.grav.ch

**CHI CHI SO RUMAUNTSCH, SO DAPÜ E CHI CHI  
SO RUMAUNTSCH, DISCUORRA RUMAUNTSCH**

Kindergarten und Schule sind eine romanische Sprachinsel. Romanischsprechende Erwachsene passen sich der deutschen Sprache der Kinder an. Es wäre jedoch wichtig, dass die Kinder auch ausserhalb des Stundenplanes die Gelegenheit hätten Romanisch zu hören und zu sprechen. Wenn man eine Sprache im Alltag braucht, ist die Motivation diese zu lernen viel grösser.



**Aus dem Kindergartenalltag**

«Bi minam Grossmami hät's im Fall  
au an Öpfelbaum im Garta».  
«Hest eir già güdo a cler poms?»  
«Jo, dia Öpfel kamma essa, aber dia  
wo am Boda sind, sind öppadia au fuul».  
«Hest piglio ün da quels poms per la marena?»  
«Hüt hannì kaina do, aber dahai hämmer u viil.»

**L'isla rumauntscha**

Ils iffaunts s'adüsan svelt landervi ch'èau discuor be rumauntsch, e la granda part craja perfin ch'èau nu sapcha niauncha tudas-ch.  
Il prüm haun ils iffaunts dad udir il cling, ils suns, ils plets da quella nouva lingua ed els l'inclegian lönych aunz cu ch'els haun il curaschi da la discuorrer. Perque respuondane in quella lingua cha saun.  
Ils iffaunts imprendan rumauntsch, perche cha's discuorra rumauntsch a scoulina ed impustüt perche cha's discuorra e's scriva rumauntsch a scoula. Per lur vita quotidiana nun es que però necessari, üngün nu discuorra nempe rumauntsch cun iffaunts chi respuondan in tudas-ch. La scoula e la scoulina sun ün'isla rumauntscha e portan pel mumaint l'intera respunsabilted da der

inavaunt quista lingua e sia cultura. Las pochas famiglias rumauntschas sun l'excepciun.

**Nus tuots purtains la respunsabilted  
da der inavaunt lingua e cultura**

Der inavaunt üna lingua e sia cultura be düraunt l'urari da scoula es üna situaziun artificiela e nu cuntainta brichafat.

Scha nus vulains cha'l rumauntsch surviva, stu la respunsabilted gnir scumpartida sün dapü glied, sün tuot la glied chi so rumauntsch.

Il motto stu vess esser:

Chi chi so rumauntsch, discuorra rumauntsch culs iffaunts chi vaun cò a scoulina ed a scoula.

E già vegnan dumandas:

«E che esa, scha'ls iffaunts nu m'inclegian?»

A partir dal seguond an da scoulina inclegia la granda part dals iffaunts dret bain rumauntsch. Sch'els dumandan «Che?» crajan bgers creschieus, ch'els nun hegian inclet e müdan lingua. Da que as sun ils iffaunts consciants e faun que suvenz be aposta. Scha s'insista però, schi as vezza suvenz, cha'l dialog po cuntinuer in möd biling u cha l'iffaunt müda alura eir in rumauntsch.

«Che dessi fer, scha'ls iffaunts respuondan adüna in tudas-ch?»

Scu già manzuno, es que important cha odan il cling, ils suns, ils plets. Dapü cha odan e pü svelt cha clappan la sgürezza da discuorrer. In mincha cas esa da tgnair dür e discuorrer rumauntsch, eir scha's clappa respostas tudas-chas.

**Dapü occasiuns per exerciter –  
dapü motivaziun per imprendere**

Scha's po fer adöver dal rumauntsch eir illa vita da minchadi, es la motivaziun d'imprender bger pü granda. Impustüt do que dapü occasiuns per exerciter, que chi'd es collio cun ün augmoint da la cumpetenzza linguistica.

E tuot in üna vouta tuna que forsa uschè:

«Eau sun steda tar – wia haisst scho wider Grossmueter?»

«Ah, est steda tar tia nona?»

«Schi, nus vains piglio cun nus Süassmoscht.»

«Es quel cider dutsch dals poms da tia nona?»

«Schi, lo ho que bgers poms ed els faun bger – jetz hani vargessa wia ma Süassmoscht sait.»

«Que es cider dutsch.»

In butia, sün via, in visita tar famiglias rumauntschas ed in bgers oters lös:

Dainsa als iffaunts in avegnir dapü occasiuns dad udir e d'exerciter a discuorrer rumauntsch!

*Annina Nicolay,  
accompagnedra da lingua  
illas scoulinas da Samedan*

## CHANTUN DA LA BILINGUITED

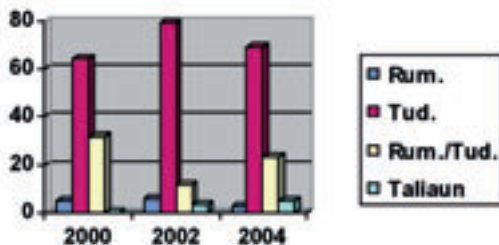
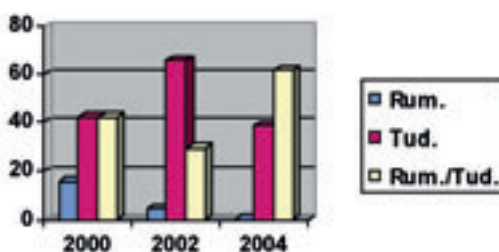
**Die Samedner Zweisprachigkeit im Test der Universität Fribourg**

Seit dem Jahr 2000 und noch bis 2009 wird das zweisprachige Schulkonzept von Samedan durch die Universität Fribourg wissenschaftlich begleitet. Die Sprachkompetenz in Deutsch und Romanisch wird regelmässig untersucht, ebenso die Leistungen in Mathematik und Naturwissenschaften. Auch das Differenzierungsvermögen, das Sprachverhalten und die Einstellung gegenüber dem Schulmodell bilden Teile der Tests. Zum Vergleich werden die gleichen Prüfungen parallel in einer deutsch- bzw. romanischsprachigen Schule durchgeführt.

Im Juni 2004 wurde letztmals getestet, und zwar in den Klassen 2, 4, 6 und 9. Romanisch wurde dieses Mal nicht untersucht. Die kürzlich erschienenen Ergebnisse sind aus Samedner Sicht in den meisten Bereichen erfreulich.

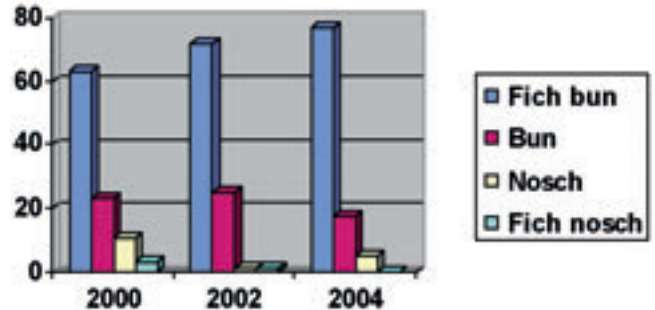
**Adöver da la lingua**

Taunt a chesa, sün via scu eir sün plazza da scoula vain darrer discurriu be rumauntsch. La granda part da las conversaziuns capitin in tudas-ch, però il trend dals ans passos, cha'ls iffaunts drouvan be il tudas-ch, pera da gnir freno. Viepiu scolaras e scolars indichan il rumauntsch ed il tudas-ch scu linguas discurridas dadour scoula. Melavita perda quista manifestaziun da la bilinguited terrain, scha s'observa il svilup dad ün'anneda d'iffaunts düraunt püs ans.

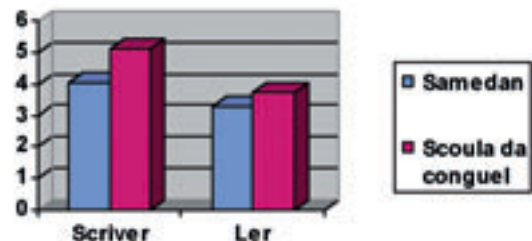
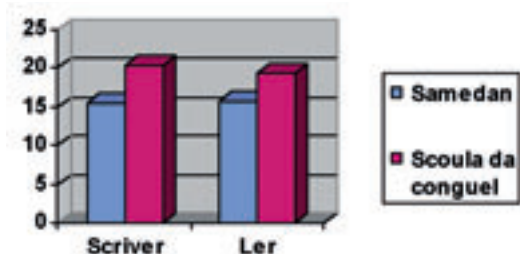
**Linguas discurridas a chesa****Linguas discurridas in scoula****Opiniun invers la scoula bilingua**

La cuntantezza da scolaras e scolars culla scoula bilingua crescha ed es actuelmaing fich granda. 95% chattan quist model bun u fich bun. Be üna pitschna part preferiss üna scoula monolingua rumauntscha (8%) u tudas-cha (25%). Bod 80% imprendan gügent rumauntsch e tudas-ch.

Interessant es il fat, cha la magiurited dals iffaunts illa scoula monolingua da conguel vess eir gügent üna scoula bilingua.

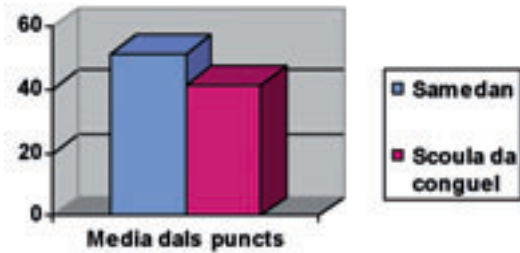
**Temp da scoula in rumauntsch ed in tudas-ch?****Cumpetenza in tudas-ch**

Fich allegraivels pels Samedrins sun ils resultats i'l ram tudas-ch. In tuot las lezchas (1er e sriver) haun noss scolaras da las 6evlas e 9evlas classas fat main sbagls cu quels da la scoula da conguel tudas-cha. Nossa bilinguited nu porta dimena üngüns dischavants tags pel tudas-ch, anzi, que pera cha'l tudas-ch possa dafatta profiter.

**Media dals fals: 3a classa dal s-chelin ot****Media dals fals: 6evla classa****Matematica e ciencias natürelas**

In matematica sun ils resultats dals ultims ans constants. In conguel cun quels da la scoula monolingua as po constater ün avantag significant dals Samedrins. La pretaisa, cha da la bilinguited nu profitan be las linguas, dimpersè eir oters rams, pera da's verificher eir in nossa scoula. In regard a las ciencias natürelas nun es l'avantag significant.

**Matematica: 6evla classa**



**Test da figüras**

Quist test demuossa, cha la bilinguited promouva la flexibilited spiertela, voul dir l'abilited da müder d'ün stimulus a l'oter. Ils resultats sun gnies constanta-maing meglers düraunt ils ultims ans.

**Schlussbemerkungen**

Obwohl nicht ausser Acht gelassen werden darf, dass die Zahl der getesteten Kinder und Jugendlichen jeweils sehr klein ist (je nach Klasse zwischen 15 und 39), die Resultate der einzelnen Tests demnach nicht überbewertet werden dürfen und erst nach ein paar Jahren ein deutliches Bild abgeben, können wir doch mit Befriedigung feststellen, dass unser zweisprachiges Schulsystem ganz sicher keine schlechteren, wahrscheinlich aber sogar bessere Leistungen ermöglicht als ein einsprachiges. Jedenfalls schliesst der Testbericht der Universität Fribourg mit der Bemerkung: **«Die als sehr positiv zu bewertenden Ergebnisse dieses Jahres geben uns keinerlei Grund zur Beunruhigung.»**

Text: Andrea Urech  
Diagrams: Schimun Janett

ZWEI SPRACHEN – EINE GEMEINDE

**WEIHNACHTSKONZERT  
IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE**

Am Montag, dem 27. Dezember kommen alle Liebhaber der klassischen Musik in den Genuss eines ganz speziellen Konzertes. Frederick Stock mit seinem weihnachtlichen Panflötenprogramm spielt um 20.30 Uhr in der evangelischen Dorfkirche.

Viele kennen sein prägnantes Erscheinungsbild mit langen Haaren, Bart und Hirtenhemd. Die Klänge auf seinen Panflöten und zahlreichen CDs sind bereits zu einem Markenzeichen geworden. Das knapp zweistündige Programm beinhaltet frohe und besinnliche Klänge, eine Atmosphäre, in der die Seele aufatmen kann. Vertraute weihnachtliche Melodien werden im Wechsel stehen mit Klassik und Klezmermelodien. Auch werden Gospels aus der neuen CD «The Gospel Panflute» zu hören sein.

Begleitung an der Kirchenorgel ist Janina Seidenberg. Wegen ihrer sanften, einfühlsamen und fantasievollen Spielweise findet sie bei den Hörern grösste Anerkennung und häufig Standing Ovationen. Bemerkenswerte Auftrittsorte dieses Duos waren bisher sowohl in Deutschland, in den europäischen Nachbarländer, in Jerusalem, St. Petersburg und in Harlem/New York.

Frederick Stock verwendet in seinen Konzerten fünf unterschiedliche Panflöten, die er je nach ihrer Klangfarbe dem Charakter der einzelnen Musikstücke zuordnet, mal tiefe rauchige, mal helle jubelnde Töne. Das knapp zweistündige Programm verspricht interessant zu werden, zumal die Panflöte vorn am Altar und auch mal mitten im Kirchenraum gespielt wird. Zu erwarten ist ein ansprechendes weihnachtliches Musikerlebnis. Der Eintritt ist frei, Schlusskollekte.

**Für unsere Kleinen (und auch Grossen)**

Es ist seit einigen Jahren zur Tradition geworden, in der Weihnachtszeit auch Veranstaltungen für unsere Kleinen anzubieten. So findet am Dienstag, dem 28. Dezember um 17.00 Uhr im Gemeindegotteshaus wieder ein Kasperltheater

statt. Frau Elisabeth Lauener Fröhlich und ihr Team werden das Stück «De Zauberbäsa» ohne technische Hilfsmittel, mit echten Geräuschen und unverstärkten Stimmen vorführen. Eintritt CHF 8.- .

Und am Montag 27.12. findet die traditionelle Waldweihnacht der Skischule statt. Treffpunkt 17.00 Uhr bei der Skihütte Survih.

**KONZERT FÜR ORGEL UND  
KLAVIER IM GEMEINDESAAL**

Mathias Hugentobler, ehemaliger Schüler der Musikschule Oberengadin, wird am Donnerstag, dem 27. Januar, 20.30 Uhr mit Michael Manning im Gemeindegotteshaus Samedan Werke von J.S. Bach, von L. Boccherini, P. Tschaikowskij und Karl Davidoff aufführen.

Mathias Hugentobler begann seinen Cello-Unterricht bei Gyula Petendi, Lehrer der Musikschule Oberengadin. Danach studierte er Musik in Basel bei Mark Varshavsky und Philosophie in Karlsruhe. Als junger Musiker gewann er einen Förderpreis der Eliette-von-Karajan-Stiftung. Michael Manning studierte hingegen Klavier in Luzern bei Ivan Klansky und Yvonne Lang. Er war mehrfacher Preisträger am schweizerischen Jugendmusikwettbewerb und nahm an Meisterkursen bei Pavel Gililov und Wadim Redenko teil. Ein Konzert junger Talente, das man auf keinen Fall verpassen darf.

**«BUN DI BUN AN»-APÉRO**

Am Samstag, dem 1. Januar 2005 um 16.30 Uhr, treffen sich Einheimische und Gäste auf dem Dorfplatz, vor dem Gemeindegotteshaus, um beim «Bun di Bun an»-Apéro, der von Samedan Tourismus und der Gemeinde Samedan offeriert wird, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen. Der Apéro wird vom Quartett der Societed da musica da Samedan musikalisch umrahmt.

## SAMEDAN TOURISMUS

Das Team von Samedan Tourismus – Frau Marie Jeanne Delnon, Herr Michael Kirchner und Herr Andrea Parolini – informiert Sie gerne über Freizeitangebote, Pauschalarrangements oder Veranstaltungen. Zudem erhalten Sie im Büro von Samedan Tourismus das Samedan Aktuell, das monatlich über die Veranstaltungen in Samedan informiert, sowie das Engadin Info, mit den Veranstaltungen aus der ganzen Region. Diese Informationen finden Sie natürlich auch auf [www.samedan.ch](http://www.samedan.ch). Sollten doch noch Fragen oder Unklarheiten auftreten, können Sie uns jederzeit direkt via [info@samedan.ch](mailto:info@samedan.ch) oder unter Tel. 081 851 00 60 erreichen. Um Sie noch besser bei einem persönlichen Gespräch beraten zu können, haben wir unsere Öffnungszeiten angepasst.

Seit dem 1. Dezember gelten folgende Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag 8.00–12.00 und 13.30–18.00 Uhr  
 Samstag 8.00–12.00 und 13.30–17.30 Uhr

Feiertage: 25.12.04+01.01.05 geschlossen, 26.12.04 offen von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. 2.01.05 offen von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

## SKI ALPIN

In der grössten Schneesportregion der Schweiz stehen den Carvern und Snowboardern im Dreieck Malojapass, Bernina und Nationalpark 350 km präparierte Pisten aller Schwierigkeitsgrade zur Verfügung, wovon 70 Kilometer wenn nötig beschneit werden können. 56 modernste Seilbahnen und Lifte mit einer Transportleistung von 65 000 Personen pro Stunde und 37 Bergrestaurants garantieren den Wintersportlern viel Komfort und Spass am Berg. Mit zum aktiven Erleben der Engadiner Bergwelt gehört auch das im letzten Jahr eröffnete **Piz Bernina Alpine Safety Center** auf der Diavolezza. Wer gerne abseits der kontrollierten Pisten seine eigenen Spuren zieht, kann sich in unmittelbarer Nähe der Bergstation im Lawentrainingszentrum mit dem Thema Sicherheit befassen. Mit einer neuen Streckenführung wird auch die 10 Kilometer lange, imposante **Gletscherabfahrt Morteratsch** markant aufgewertet. Erwähnenswerte Neuheiten sind zudem die permanente Rennpiste mit automatischer Zeitmessung bei der Mittelstation der Corvatschbahn und der brandheisse «**Mellow Snowpark**» auf Corviglia. Nicht zu vergessen sind auch der wintertaugliche **Kinderspielplatz**, die **Schlittelbahn** mit 70 Metern Höhendifferenz und das **SnowKart-Vergnügen** auf dem Sonnenplateau von Muottas Muragl.  
**Corvatsch Snow Night:** Ein Erlebnis für jedermann! Auch diese Saison haben Sie die Möglichkeit, jeden Freitag ab 19.00 Uhr auf der längsten beleuchteten Piste der Schweiz zwischen der Mittelstation Murtèl und der Talstation der Corvatschbahn einen unvergesslichen Skiabend zu verbringen und bis in die frühen Morgenstunden durchzufeiern.

## SKILIFT SURVIH

Dank seiner sonnigen Lage am Dorfrand und den immer optimal präparierten Pisten, gilt der Skilift Survih in

Samedan als Geheimtipp für Familien mit Kindern oder für all jene, die weit weg vom grossen Rummel ihrem Lieblingssport frönen möchten. Die Sonnenterrasse des kleinen Restaurants wurde umgebaut und ist nun windgeschützt. Eine neue Bar rundet das Angebot ab.

Der Skilift Survih ist ab 18.12.04 bis 13.03.05 täglich von 9.30 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Für Gruppen und Vereine werden auf Anfrage auch Abendenlässe angeboten.

## ENGADIN SNOW AND FUN SCHOOL

Die Engadin Snow and Fun School macht ihren Namen zum Programm. Lernen wird mit Spass verbunden, denn ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, das Wichtigste ist, spielerisch zu lernen und Spass zu haben.

Die gut ausgebildeten und charmanten Sportlehrer/innen unterrichten in einer fröhlichen und unkomplizierten Atmosphäre.

### Telemark

Nicht nur in Engelberg und Davos, den CH-Hochburgen des Telemarks, kann man diesen altherwürdigen Fahrstil erlernen, nein, auch in der Engadin Snow and Fun School frönt man diesem Sport. Also nichts wie los! Vielseitigkeit ist in unserer heutigen Welt gefragt und wenn man dann schon mal auf diesen Skiern steht, merkt man schnell, dass es viele Parallelen zum Skifahren und Snowboarden gibt.

### SNOWLI Swiss Snow Kids Village

Für die kleinen Gäste gibt es speziell ausgebildete Instruktooren. Die Kinder können sich zusammen mit SNOWLI und seinen Freunden mit den Tücken von Schnee und Skiern und Snowboard anfreunden. Ziel ist es den Kindern einen fachgerechten Einstieg in die Schneesportgeräte zu geben und dies verpackt in eine wunderschöne Geschichte. Für die Kleinen ist am Dienstag Nachmittag von 14.00 bis 15.00 Uhr auch der **MUKI-VAKI-Skiunterricht** angesagt sowie jeden Freitag das **Kinderskirennen**.

**Der Treffpunkt für alle Klassen ist immer beim Skilift Survih**, auch für jene, die dann mit dem Bus und in Begleitung eines Skilehrers nach Celerina fahren. Am Nachmittag kommt man ebenfalls wieder gemeinsam von Celerina zurück zum Skilift Survih in Samedan.

Nähere Angaben zu den oben erwähnten Angeboten und weitere Informationen erhalten Sie unter:

Telefon 081 837 53 53

oder im Internet unter [www.engadinsnowandfun.ch](http://www.engadinsnowandfun.ch)

## SKIBUS BEVER – SAMEDAN – SKILIFT SURVIH

Der gratis Schneesportbus verkehrt ab 20. Dezember 2004 bis 12. März 2005 von Montag bis Samstag und fährt alle, die nach Samedan zum Skifahren, Langlaufen oder Schlittschuhlaufen kommen möchten, zum Eisplatz, Langlaufzentrum und Skilift Survih. Der Fahrplan kann bei Samedan Tourismus verlangt werden.



## LANGLAUFSCHULE

Nebst Privat- und Klassenunterricht wird in unserer Langlaufschule auch Skivermietung, Wachs- und Skiservice und Verkauf von Zubehör wie Brillen, Handschuhen, Loipenkarten, Langlauf-Vignetten usw. angeboten.

Das Angebot wird mit den sehr beliebten Skatingkursen für Frauen vom 13.12. bis 17.12.04, 10.01.05 bis 14.01.05, 07.02. bis 11.02.05 und 28.02.05 bis 04.03.05 und der Vorbereitungswochen für Frauenlauf vom 03.03. bis 05.03.05 abgerundet.

### KINDER-LL-KURSE

Um auch unseren Kindern die Annäherung an diese Sportart zu ermöglichen, werden auch die Kinderlanglaufkurse wieder angeboten. Auf spielerische Art wird den Kindern bei diesen Kursen die Langlauf-Technik näher gebracht. Die Kurse finden an folgenden Daten statt: 24.01.05–28.01.05, 07.02.–11.03.05.

Öffnungszeiten Wachs- und Umkleideraum:

täglich 9.30–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Büro:

Montag–Samstag 9.30–13.00 Uhr und 16.00–17.00 Uhr

Telefon Langlaufschule 081 851 04 64

Telefon Samedan Tourismus 081 851 00 60

### Unterstützen Sie die Engadiner Langlaufloipen

Über eine Million Franken werden jeden Winter für den Unterhalt der 225 km Langlaufloipen investiert. In den meisten Langlaufzentren stehen zudem geheizte Wachs- und Umkleideräume zur Verfügung.

Unterstützen Sie die Engadiner Langlaufloipen mit dem Kauf eines Schweizer Langlaufpasses von CHF 90.–, eines Engadiner Loipenpins von CHF 35.– oder einer Tageskarte von CHF 9.–. Herzlichen Dank für Ihren wertvollen Beitrag.

## EISSPORT

Die **Kunsteisbahn** ist seit anfangs November bis Mitte März geöffnet. Ab Mitte Dezember stehen auch zwei **Natureisfelder** bereit. **Allgemeiner Eislauf** von Montag bis Freitag 10.00 bis 16.00 Uhr auf der Kunsteisbahn (Samstag und Sonntag gemäss Anschlag) und täglich von **10.00 bis 17.00 Uhr** auf dem Natureisfeld. **Abendeislauf** jeweils am Dienstag von **20.00 bis 22.00 Uhr**. Der Eintritt ist frei. **Vermietung von Schlittschuhen und Hockeystöcken** beim Eisplatz: ab Weihnachten bis Ende Saison täglich 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr. Für unsere Kleinsten stehen auch **Lernhilfen** (Eisbären) gratis zur Verfügung.

## CURLING

Interessiert Sie dieser höchst interessante Sport? Das detaillierte Curling-Programm erhalten Sie bei Samedan Tourismus oder im Internet unter [www.curling-samedan.ch](http://www.curling-samedan.ch)

Jeden Dienstag ab 28. Dezember bis 1. März, von 20.30 bis 21.30 Uhr Curlingplausch für alle. Eine erfahrene Person wird Ihnen die Feinheiten dieser Sportart näher bringen. Anmeldung bis 17.00 Uhr bei Samedan Tourismus, Tel. 081 851 00 60.

## MUOTTAS MURAGL

Der Hausberg Samedans bietet nicht nur eine der schönsten Aussichten auf die Oberengadiner Seenlandschaft und das Berninagebiet, sondern ebenfalls eine vielfältige Auswahl an Ausflugsmöglichkeiten.

Wandern im Winter, auf schönen, gut markierten und täglich neu präparierten Spazierwegen – warum nicht gleich mit einer wunderbaren Panoramasicht? Lassen Sie sich verzaubern vom **Philosophenweg** auf dem Hochplateau des Muottas Muragl.

Wer auf Muottas Muragl nicht **Skifahren** will, kann sich auch für die 4.2 km lange **Schlittelbahn** mit einer Höhendifferenz von 700 m bis nach Punt Muragl hinunter entscheiden.

**Abenteuer pur – ein Iglu-Weekend auf Muottas Muragl!** Sie schlafen im selbstgebauten Iglu. Aus diesem Grund ist nach dem abendlichen Fondueplausch ein herzhafter Glühwein als Schlummertrunk angesagt. Ein wintertauglicher Schlafsack und eine Isolationsmatte werden Ihnen zur Verfügung gestellt, damit Sie nach einem reichhaltigen Frühstück im Bergrestaurant Muottas Muragl die Schlittelfahrt am kommenden Morgen ausgeruht geniessen können. **Das Engadiner Iglu- und Schlittelabenteuer der Superlative!**

Daten: 15./16. und 29./30. Januar, 12./13. und 26./27. Februar. Information und Anmeldung bei Engadin Ferien Tel. 081 830 00 01; e-mail.info@engadinferien.ch

## KULTUR/BRAUCHTUM

Der wunderschöne, gut erhaltene Dorfkern wird von den traditionsbewussten Einheimischen sorgfältig gepflegt und stellt für die ganze Region ein grosses Kulturgut dar. Entdecken Sie auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen die Schönheit der alten Herrenhäuser mit den wunderschönen Sgraffiti und weitere Sehenswürdigkeiten. Jeden Montag ab 15.30 Uhr können Sie an einer Dorfführung mit anschliessendem Apéro teilnehmen. Die Gemeinde Samedan ist auch stolz auf ihr Brauchtum und die romanische Sprache und Kultur, die von weiten Bevölkerungsteilen gepflegt wird. Folgende traditionelle Anlässe sollten sie auf keinen Fall verpassen:

### Chaunt da Nadel

Am Heiligen Abend, dem 24. Dezember, trifft sich die Giuventüna zum **«Chaunt da Nadel»**. Auf den Dorfplätzen singt sie alte romanische Weihnachtslieder aus dem Cudesch da Schlarigna, dem alten Gesangsbuch aus dem 18. Jahrhundert. Nach dem Auftritt in der Kälte trifft sich die fröhliche Gesellschaft bei Glühwein und «Bütschellas».

### Schlitteda

In Samedan wie auch in einigen Nachbardörfern wird in der winterlichen Zeit die traditionelle **Schlitteda** von der Giuventüna organisiert. Die Entstehungsgeschichte dieses Brauches geht auf frühere Zeiten zurück, als Schlitten und Pferd überall im Engadin die einzigen Beförderungsmittel im Winter waren. Eine bunte Schlittenkolonne zieht durch die winterliche Landschaft. Auf dem typischen Engadiner Schlitten sitzt die Dame in der schmucken Engadinertracht, der Fuhrmann hinten auf dem Sitzbock in Frack und Zylinder, das Pferd reich geschmückt. Auch ein Vorreiter in seiner stolzen Uniform und eine Musikka-

pelle gehören dazu. Dieser Brauch galt früher im Bauern-  
dorf als der wichtigste Anlass des Winters für Verheiratete  
und Ledige.

Die Schlitteda da Samedan findet am Sonntag, 29. Januar  
2005 statt.

## CHESA PLANTA

### Museum über Wohnkultur

In der **Chesa Planta**, einem ehemaligen Landwirtschafts-  
gebäude aus dem 16. Jahrhundert, das sich später zu einem  
stattlichen Patrizierhaus entwickelt hat, kann die Wohn-  
kultur des 18. und 19. Jahrhunderts besichtigt werden.

Die Führungen durch das Museum finden wie folgt statt:  
16.12.04.–7.04.05

Dienstag – Donnerstag 16.30 Uhr

Eintritt: Erw. CHF 10.–/Kinder und Studenten CHF 5.–.

Für Führungen ausserhalb dieser Zeiten wenden Sie sich  
an Herrn Alfons Clalüna, Tel. 081 852 56 24.

### Kulturarchiv

Ebenfalls in der Chesa Planta befindet sich das Kultur-  
archiv, eine öffentliche Institution, die Dokumente wie  
Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur,  
Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Ober-  
engadins und der umliegenden Regionen den Interes-  
sierten zur Verfügung stellt. Geöffnet ist das Kulturar-  
chiv jeden Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr oder nach  
Vereinbarung (Tel. 081 852 35 31). Eine Führung wird  
jeweils um 17.00 Uhr durchgeführt.

### Bibliothek

Nach der Beschädigung der Chesa Planta durch einen irr-  
tümlichen Bombenabwurf im Jahre 1943, restaurierte  
der Architekt Max Alioth die Nord- und Westfassade und  
schuf die heutigen Bibliotheksräumlichkeiten. Die Bib-  
lioteca rumauntscha da la Fundaziun Planta ist vom 16.  
Dezember bis 7. April donnerstags von 14.00 bis 16.30  
Uhr geöffnet.

### Nachtleben

Unter dem Motto «Back to the roots» ist die legendäre  
Caverna-Bar im Palazzo Mjśanus wieder erwacht.

Live-Musikanlässe von Swing, Blues, Jazz, Soul bis La-  
tino werden Sie über die Wintersaison begleiten.

Das detaillierte Programm finden  
Sie unter [www.palazzomysanus.ch](http://www.palazzomysanus.ch)

### Weitere beliebte Treffpunkte sind:

**Bar Postillion**, im Hotel Post:

jeden Abend ausser Sonntag  
und Montag ab 20.00 bis 2.00 Uhr

**Gifhüttli**, im Hotel Donatz:

täglich ab 16.30 bis 24.00 Uhr

**Nöldeli-Bar**, im Golfhotel Des Alpes

**Öfeli-Bar**, im Hotel Bernina

## ERLÖS NIKOLAUSMARKT DER GKB SAMEDAN FÜR DEN FANS (FONDS FÜR AUSBILDUNG UND NACHWUCHSFÖRDERUNG IM SPORT)

Das OK Swisspowercup, bestehend aus Vertretern von  
Samedan Tourismus und Freunden des Bikesportes, hat  
sich mit der Übernahme dieses Anlasses zum Ziel  
gesetzt, den Nachwuchssport in Samedan zu fördern. Mit  
dem Erlös aus dieser Veranstaltung, wie auch aus dem  
Swisspower Gigathlon, wurde ein Fonds für die Nach-  
wuchsförderung in Samedan geäufnet. **Fans; Fonds Aus-  
bildung und Nachwuchsförderung im Sport Samedan** –  
Mit Beiträgen aus diesem Fonds wird die Arbeit der Sport-  
vereine in der Nachwuchsförderung unterstützt. Zudem  
werden jedes Jahr am 1. August, im Rahmen des Dorf-  
festes, besonders erfolgreiche Samedner Nachwuchs-  
sportler/innen als Samedner Sportler des Jahres geehrt.  
Die Graubündner Kantonalbank stellt jedes Jahr den  
Erlös des Verkaufsstandes des Nikolaus-Markts einer  
wohltätigen Institution zur Verfügung. Dieses Jahr hat  
die Geschäftsleitung beschlossen, den Erlös von CHF  
500.– dem **Fans** – Fonds für Ausbildung und Nach-  
wuchsförderung im Sport Samedan zur Verfügung zu  
stellen.

Die Verantwortlichen des Fans bedanken sich im Na-  
men der Sportjugend aus Samedan für diese grosszügige  
Spende.

## PRAVENDAS – KIRCHGEMEINDEN

### INFORMATIONEN DER EVANGELISCHEN KIRCHGEMEINDE

#### Gottesdienste

##### Silvester, 31. Dezember

20.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst, deutsch, Dorf-  
kirche. Pfr. Michael Landwehr.

##### Neujahr, 1. Januar

Kein Gottesdienst!

##### Sonntag, 2. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn, deutsch, Dorf-  
kirche. Pfr. Michael Landwehr. Mit Kinderhütendienst im  
Kirchgemeindehaus.

##### Sonntag, 9. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst, deutsch, Dorfkirche.  
Kanzeltausch mit Pfr. Thomas Widmer, St. Moritz.

##### Sonntag, 16. Januar\*

10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur «Gebetswoche  
für die Einheit der Christen» in der Katholischen Kirche.  
Liturgie: Pfr. Jakob Vieli. Predigt: Pfr. Michael Landwehr.  
Mit anschliessendem Apéro.

##### Sonntag, 23. Januar\*

10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur «Gebetswoche  
für die Einheit der Christen» in der Evangelischen Dorf-  
kirche. Liturgie: SDM Hanspeter Kühni. Predigt:  
Pfr. Jakob Vieli. Mit Kinderhütendienst im Kirchgemein-

dehaus. Anschliessend an den Gottesdienst gemeinsames Mittagessen im Kirchgemeindehaus.

*\*In der Zeit vom 16. bis zum 23. Januar begehen Christinnen und Christen aller Konfessionen die «Gebetswoche für die Einheit der Christen». Das Thema der Gebetswoche in diesem Jahr lautet: «Christus, das eine Fundament der Kirche» (1. Kor 3,1–23).*

### Sonntag, 30. Januar

10.00 Uhr regionaler Gottesdienst, deutsch, Alters- und Pflegeheim Promulins. SDM Hanspeter Kühni. Musikalische Mitgestaltung durch den Katholischen Kirchenchor St. Moritz unter der Leitung von Werner Steidle.

### Gottesdienst zum Jahresschluss

Silvester, 31. Dezember 20.00 Uhr, Dorfkirche: Musikalischer Gottesdienst zum Jahresende. Die Feier wird von der Familie Schulze musikalisch mitgestaltet. Wortteile: Pfr. Michael Landwehr. Herzliche Einladung!

### Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim

Auch dieses Jahr feiern wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters- und Pflegeheims am letzten Januar-sonntag einen gemeinsamen Gottesdienst. Alle sind am Sonntag, dem 30. Januar um 10.00 Uhr, zum Gottesdienst in der Cafeteria des Pflegeheims Promulins herzlich eingeladen. Musikalisch wird die Feier vom Katholischen Kirchenchor St. Moritz unter der Leitung von Werner Steidle umrahmt. Achtung: In der Dorfkirche findet kein Gottesdienst statt. Es besteht ein Taxidienst vom Dorf nach Promulins (Abfahrt: 9.45 Uhr vor der Dorfkirche).

### Kinderhütendienst

Der Kinderhütendienst wird während der Gottesdienste vom 2. und 23. Januar ab 9.45 Uhr im Kirchgemeindehaus angeboten.

Auskunft: Ruthild Landwehr, Tel. 081 852 54 44.

### Ökum. Gebetswoche für die Einheit der Christen

Vom 16. bis zum 23. Januar 2005 findet zum ersten Mal in unserem Dorf die «Gebetswoche für die Einheit der Christen» statt. Am Sonntag, 16. Januar 2005, sind wir um 10.00 Uhr in der Katholischen Kirche mit Pfarrer Michael Landwehr (Predigt) und Pfarrer Jakob Vieli (Liturgie) mit anschliessendem Apéro und am Sonntag, 23. Januar 2005, sind wir um 10.00 Uhr in der Evangelischen Dorfkirche mit Pfarrer Jakob Vieli (Predigt) und SDM Hanspeter Kühni (Liturgie) mit Kinderhütendienst und anschliessendem gemeinsamen Mittagessen im Kirchgemeindehaus. Dieses Essen, zu dem eine Anmeldung bis Freitagmittag, 21. Januar 2005 beim Evangelischen Pfarramt (Telefon 081 852 54 44 oder 081 852 37 22) erbeten wird, ersetzt einen der traditionellen Suppentage in der Fastenzeit. Die Gottesdienste werden musikalisch durch die einheimischen Chöre bereichert.

Die Gebetswoche mit ihren Gottesdiensten steht unter dem Thema «Christus, das eine Fundament der Kirche». Es stellt damit den Kern und die Basis der Einheit heraus und knüpft an die pastoralen Weisungen und geistlichen Erinnerungen des Paulus aus seinem Schreiben an die Christen in Korinth an, wenn dort das Wachsen in Christus in der Einheit beschrieben wird (1.Kor.3,1–23). «Kirche bauen» und «als Kirche wachsen» – was heisst

das in neuen veränderten Kontexten und Situationen? Wie wird der Gefahr einer konfessionellen Selbstgenügsamkeit gewehrt und die Einheit in Christus vertieft und im gemeinsamen Leben und Handeln der Kirchen erkennbar gemacht?

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen ist eine Gelegenheit, den grossen Zusammenhang der weltweiten Kirche Jesu Christi zu erfahren und die geistliche Zusammengehörigkeit zu stärken.

Es laden dazu herzlich ein: Evangelische und Katholische Kirchgemeinden Samedan.

### Predgina/Sonntagsschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag, von 17.00 bis 17.45 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

### Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 13. Januar und 3. Februar, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittagstisch für Alleinstehende, Senioren und Familien.

Anmeldung jeweils bis Mittwochmittag an das Pfarramt (081 852 54 44 oder 081 852 37 22).

### Ausflug ins Bergell

«Eigentlich laufen wir immer nur durch die grosse Ladenstrasse und trinken vielleicht noch etwas auf der Piazza Pestalozzi.»

Andere besuchen gerne den Samstags-Markt oder essen sich rund in einem der Grotti am Pratogiono, Chiavenna. Ein Tagesausflug mit dem oft gleichen Ablauf wie beschrieben. Und fertig? Wer kennt schon das «schönste Alpenstädtchen» von der anderen Seite? Das der Handwerker, Baumwollhändler, Bierbrauereien oder dass die einst wichtigste Kirche von Chiavenna jetzt ein Supermercato ist?

Natürlich kann man gute Lektüre zur Hand nehmen, wie «Grenzland Bergell», aber wir haben eine Entdeckungsreise gemacht mit der evangelischen Kirchgemeinde! Jon Manatschal hat das Talent, Leute zu engagieren, die uns mit noch grösserem Engagement ihre Region präsentieren. Gleichzeitig war der Ausflug auch eine Gelegenheit, unseren seit nun bald einem Jahr amtierenden Pfarrer Michael Landwehr kennen zu lernen.

Wie Bündner Kommissare dazumal assen wir die feinen Gnocchi und Costine im Grotto Refrigerion und konnten zum Dessert etwas über die Spuren der Bündner von Gian Andrea Walther erfahren. Jetzt ist Chiavenna katholisch, spielte aber eine grosse Rolle in der Bergeller Reformation. Mengia Spreiter zeigte uns Castasegna. Zum Glück, weil Castasegna bedeutet leider für viele immer noch Durchgangsort, Grenzkontrolle, Wartezeiten, ... Doch es lohnt sich, das Dorf mal anzuschauen! Der Kastanienlehrpfad z.B. ist sehr empfehlenswert. Die Dorfbrunnen, die kleine modern renovierte Kirche, die kleinen Gasthäuser und Geschäfte wie bald nirgendwo mehr... Langsam lebt das Dorf wieder auf nach jahrelangem Autoterror. An Lebensfreude fehlt's den Castasegnern allerdings nicht! Die Begegnung mit Kirchgemeindepäsident Nello Derungs lockerte alle Gemüter innert kürzester Zeit: so voller Humor autodidaktisch auf der selber gebauten Geige spielen muss man erst mal können!

Bericht von Gretl Hunziker,  
Sonntagsschule-Mitarbeiterin



Foto: ML

### Kirche am St. Nikolausmarkt

Im Rahmen des 9. Samedaner St. Nikolaus Markt war erstmals auch die Evangelische Kirchgemeinde mit einem eigenen Stand vertreten. Dort wurden Bücher, Kalender, Kerzen und CDs aus der christlichen Szene angeboten. «Wir möchten mit diesem Angebot ein weiteres Gefäss eröffnen, durch das Menschen jeden Alters wieder oder neu mit Themen wie Glaube, Kirche, Gott, Leben in Berührung kommen können, um so vielleicht neu in zeitgemässer Form die für alle Menschen beste Botschaft – Gottes Ja zu uns Menschen – zu entdecken», erklärte Pfarrer Michael Landwehr. Neben theologischen und spirituellen Themen, Geschenkbändchen und belletristischen Titeln gab es auch praktische Ratgeber zu «besser wirtschaften», zu Beziehung und Erziehung, zu Leidbewältigung und zum geistlichen Leben im Alltag für Jung und Alt. Der Stand erfreute sich grosser Beliebtheit und lud zahlreiche Marktbesucher zum Verweilen und Stöbern ein, von denen sich wiederum auch eine stattliche Zahl zum Kauf inspirieren liess. Das Projekt soll nach diesem erfolgreichen Start wiederholt werden. Im Bild der Stand der Evangelischen Kirchgemeinde und sein engagiertes Verkaufsteam: Katja Frey (mit Noel), Martin Walbers, Anita Clavuot, Pfr. Michael Landwehr (nicht im Bild: Cornelia Ernst, Gretl Hunziker, Emerita Matter).

Hanspeter Kühni

### ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN

#### Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 13. Januar und 3. Februar, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittagstisch für Alleinstehende, Senioren und Familien. Anmeldung jeweils bis Mittwochmittag an das Pfarramt (081 852 54 44 oder 081 852 37 22).

#### Club dals attempo/Seniorenprogramm

Dienstag, 25. Januar 14.15 Uhr im Evang. Kirchgemeindehaus. Ein gemütlicher Spiel- und Unterhaltungsnachmittag, gestaltet von Hanspeter Kühni.

#### Eltern-Kind-Treff

Dienstag, 11. Januar, 15.00 bis 17.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 25. Januar, 15.00 bis 17.00 Uhr:  
Schneebilder malen beim Kirchgemeindehaus  
Auskunft: G. Hunziker, Tel. 081 852 12 34

#### Spielnachmittag

Am Samstag, 8. Januar findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus von 14.00 bis 16.00 Uhr die nächste Spielrunde statt. Auskunft erteilt Tumasch Melcher, Beratungsstelle Procap Grischun (Bündner Behinderten-Verband) Tel. 081 850 02 02.

Hanspeter Kühni

### INFORMATIONEN DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDE SAMEDAN/BEVER

#### Gottesdienstordnung im Januar

Montag,	17.00 Uhr	Schülermesse
Freitag,	19.00 Uhr	Rosenkranz
	19.30 Uhr	hl. Messe
Samstag,	19.00 Uhr	santa messa in ital.
Sonntag,	10.00 Uhr	hl. Messe
	19.00 Uhr	hl. Messe

In Bever findet der Samstagabendgottesdienst jeweils um 17.00 Uhr in der evangelischen Dorfkirche statt.

#### Gottesdienstzeiten übers Neujahr

31.12.04	17.00 Uhr	ökum. Gottesdienst in Bever
31.12.04	19.00 Uhr	santa messa in ital.
01.01.05	10.00 Uhr	hl. Messe zum Jahresanfang
	19.00 Uhr	santa messa in ital.
02.01.05	10.00 Uhr	hl. Messe
	19.00 Uhr	hl. Messe

Wo, wenn nicht hier?

Wann, wenn nicht jetzt?

Wer, wenn nicht wir?

Jüdisches Sprichwort

#### Ein herzliches Grazcha fich!

Ganz herzlich danken wir allen Besuchern und Besucherinnen der verschiedenen Anlässe während der vergangenen Adventszeit. Wir danken allen mitwirkenden Schülern und Schülerinnen, Emilia Zangger und ihren Musikanten und Musikantinnen. Wir danken aber auch den unsichtbaren Mithilfen bei den Rorate-Morgenessen, aufischen, servieren, abwaschen, alles Handreichungen, kaum zu spüren und doch so wichtig.

#### Schülermessen

Kaum sind die Weihnachtstage mit ihren stimmungsvollen Feiern vorüber, laden wir Euch alle wieder zu den Schülermessen ein.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme ab Montagabend, 10. Januar 2005 um 17.00 Uhr.

#### Einladung zur Gebetswoche der Einheit der Christen.

Siehe unter ökumenische Veranstaltungen;

Gebetswoche zur Einheit der Christen.

Gemeinsames Mittagessen, anstelle des Fastensonntag-Suppenzmittag.

**Gütiger Gott**

«Das ist wichtig» bekommen wir oft von Eltern oder Lehrerinnen und Lehrern (...) zu hören.

Doch wer weiss denn schon, was wichtig ist. Wir wissen es ja oftmals selbst nicht.

Gott

Gib uns aufmerksame Augen und ein kluges Herz.

Damit wir lernen, was wichtig ist im Leben.

Für uns und manchmal auch für andere.

Nicht damit wir es ihnen sagen. Damit wir handeln. Amen.

**Fürs neue Jahr wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute!**

*Ursula Mühlemann,  
Katholische Kirchgemeinde  
Samedan/Bever*

**HÖLZERNE SCHÖNHEIT AUS SAMEDAN  
IN DEUTSCHLAND EINGEBÜRGERT**

Im Januar 2003 berichtete die Padella über die Teilnahme des Samedner Künstlers Reto Grond am Bildhauersymposium in Wessling (D). Dieses internationale Bildhauersymposium wurde von der Galeristin Ildikó Risse aus Anlass des 100. Geburtstages des Landkreises Starnberg organisiert. Die von Reto Grond im Rahmen des Symposiums geschaffene Skulptur «Guardare» stiess in Wessling auf derart grosse Anerkennung, dass sich viele Bürger zusammengetan haben und über den Verein «Unser Dorf» die finanziellen Mittel für den Erwerb des Kunstwerkes aufgebracht haben. Der Verein wird die Skulptur der Gemeinde übergeben und somit sicherstellen, dass das hölzerne Werk mit Samedner Wurzeln endgültig seine Heimat am Wesslinger See findet.

*(ingesandt)*



Der Künstler Reto Grond und die Galeristin Ildikó Risse (rechts) übergeben die Holzskulptur «Guardare» an die Vertreterin des Bürgervereins.



**SILVESTERBAR AUF DEM DORFPLATZ**

Damit das Plakate-Betrachten nicht mehr eine so trockene Sache ist, freut sich der Club 83, Sie alle am 31. Dezember 2004 ab 23.30 Uhr an seiner Bar auf dem Dorfplatz begrüßen zu dürfen.

*Andrea Nievergelt*

**SENIOREN-WANDERGRUPPE SAMEDAN/BEVER  
DER PRO SENECTUTE SAMEDAN**



**Winterwanderungen**

Auf vielseitigem Wunsch möchten wir im Januar und Februar 2005 folgende Nachmittags-Wanderungen vorschlagen:

**Am Donnerstag Nachmittag, 27. Januar 2005**

Wanderung über Cho d'Punt–Acla Zambail–Gravatscha–Bahnhof Samedan/oder ab Gravatscha nach Bever.

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Südseite Innbrücke  
(bei Abzweigung a l'En)

Rückkehr: ca. 16.00 Uhr Bahnhof Samedan

Kostenbeteiligung: CHF 5.–

Keine Anmeldung nötig!

**Am Donnerstag Nachmittag, 24. Februar 2005**

Busfahrt nach St. Moritz/Somplaz, anschliessend Wanderung über Champfèr nach Surlej, Rückfahrt mit Bus nach Samedan.

Treffpunkt: 13.15 Uhr, Bahnhof Samedan

Rückfahrt mit Bus

ab Surlej 16.22 Uhr

Ankunft in Samedan ca. 17.00 Uhr

Kostenbeteiligung mit Halbtax CHF 15.–,  
mit GA CHF 10.– (inklusive Z'vieri in Surlej)

Anmeldung bitte bis am 23. Februar 2005 an:

Elisabeth Schmid, Samedan, Tel. 081 852 30 90 (abends)

Ch. Badraun, Samedan, Tel. 081 852 59 44

Die Wanderungen werden bei jedem Wetter durchgeführt, keine Verschiebungsdaten!

*Wir freuen uns auf viele TeilnehmerInnen!*

**TANZCLUB SAMEDAN OBERENGADIN**

**Tanzkalender 1. Halbjahr 2005**

**Grundkurs Standard & Latein**  
mit Joe Imwinkelried, St. Moritz  
Foxtrott, Englisch Walzer,  
Tango, Cha cha cha, Jive,  
Rumba & Disco Fox

Daten: 7x jeweils Dienstag  
11./25.01.05,  
8.,22.02.05, 22.03.05,  
12./26.04.05

Kurszeit: 19.15 bis 20.30 Uhr



**Fortsetzungskurs1+2**

**Standard & Latein** mit Joe Imwinkelried, St. Moritz

Voraussetzung: Grundkurs Standard & Latein

Daten: 7x jeweils Dienstag  
11./25.01.05, 8./22.02.05,  
22.03.05, 12./26.04.05

Kurszeit: 20.45 bis 22.00 Uhr

**Hobbykurs**

mit Daniela Bischoff-Stecher, Celerina

Voraussetzung:

Grund- und Fortsetzungskurs Standard & Latein

Daten: 7x jeweils Dienstag  
18.01.05, 1./15.02.05,  
15./29.03.05, \*5./19.04.05

Kurszeit: 19.15 bis 20.30 Uhr  
\* Gemeindesaal Samedan

**Tanzkurs für Schüler**

ab 3. Schuljahr mit Daniela Bischoff-Stecher, Celerina

Disco Fox, Jive, Cha cha cha, Foxtrott etc.

Daten: 7x jeweils Dienstag  
11./25.01.05, 8./22.02.05

Kurszeit: 18.00 bis 19.00 Uhr

**Kosten**

Schüler CHF 76.–/CHF 63.– Mitglieder  
Erwachsene CHF 116.–/CHF 91.– Mitglieder  
Kursort Sela Puoz oder Aula Gemeindeschule  
Anmeldeschluss 4.01.05

**Workshop Tango Argentino**

mit Johanna Rossi, St. Gallen – www.tangostgallen.ch

Daten 25.–27.02.05

Zeiten: Freitag\* 20.00–22.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr  
14.00–17.00 Uhr  
Sonntag 12.00–15.00 Uhr

Die Kurszeiten gelten als Vorschlag.  
Am Freitag Abend werden die definitiven Zeiten gemeinsam festgelegt.

Kursort: Sela Puoz Samedan  
\* Gemeindesaal Samedan

Kursgeld: CHF 150.–/CHF 135.– Mitglieder

Anmeldeschluss 18.02.05

Kursanmeldungen an: Verena Zürcher & Antonio Giacometti, Samedan, Tel. 081 852 12 56 oder 079 693 21 02 (Combox) oder unter www.tanzensamedan.ch

**TANZEN FÜR ALLE**

Tanzschritte üben, austauschen  
und die Gesellschaft geniessen.  
Jeden Dienstag ab 11. Januar 2005

Zeit 20.30–22.30 Uhr  
Ort Sela Puoz, Samedan  
Kosten Mitglieder, Kursteilnehmer  
und Schnupperabende gratis  
alle anderen Besucher CHF 3.–

**Gesucht: tanzfreudige Männer**  
für Kurse und Tanzen für alle

Verena Zürcher

**TRAININGSLAGER IN INSBRUCK/IGLS**



Lorenzo Buzzetti in voller Fahrt

Die Samedaner Eiskanalportler reisten, unter der Trainingslagerleitung von Dumeng Stuppan und Rico Florin, komplett nach Igls.

Die drei Bobteams von Florin, Wertmann und Allemann starteten gut in die neue Saison und konzentrierten sich auf Trainingsfahrten mit dem Zweierbob. Einzig Oliver Wertmann fuhr am Dienstag Nachmittag mit seiner Crew Silvano Manzoni, Gian Andrea Altmann und Steivan Hartmann zwei Viererbobfahrten. Als schwarzer Samedaner Tag darf der Mittwoch Nachmittag bezeichnet werden, als Allemann und Wertmann je einen Sturz verzeichneten. Beide glücklicherweise ohne Verletzungsfolge.

Anlässlich der Coppa Engiadina vom Donnerstag blieb die Samedaner Rangordnung unverändert. Reto Florin mit seinem neuen Antrieber Christian Wyss belegte Rang 2. Oliver Wertmann und Steivan Hartmann rangierten sich im vierten Rang und Andri Allemann/Claudio Läng fuhren auf Rang 8. Das nächste Zweierbobrennen wird die Ueli-Koch-Silvestertrophy auf der Engadiner Heimbahn sein.

Auch Skeleton-Fahrer Lorenzo Buzzetti nützte die Gelegenheit, das Trainingslager in Innsbruck/Igls zu absolvieren. Sein erster Renneinsatz wird die Skeleton Schweizermeisterschaft am 9. Januar 2005 sein.

Oliver Wertmann

**TURNVEREIN SAMEDAN VERTEIDIGT VOLLEYBALL-SENIOREN-TITEL**

Die Bündner Volleyball-Meisterschaft 2004/05 des Graubündner Turnverbandes (GRTV) wurde am 14. November in Chur mit dem Turnier der Seniorinnen und im Mixed gestartet. Bei der Seniorinnen-Kategorie beteiligten sich fünf Teams im Kampf um den Bündner-Volleyball-Meistertitel. Gespielt wurden jeweils zwei Sätze, wobei für jeden Satzgewinn ein Punkt gutgeschrieben wurde.

Die Titelverteidigerinnen von Samedan I setzten sich mit einem starken Team in Szene. Gleich von Beginn weg liessen sie mit guten Smashes und Blocks den Gegnerinnen keine Chancen und gestalteten alle Begegnungen überlegen für sich. Dahinter rangen vier Teams in hart umkämpften Auseinandersetzungen um die Plätze. Samedan II startete gegen den DTV Chur mit einem klaren Satzgewinn, musste den zweiten Abschnitt aber preisgeben. Nachdem das Punktepaar den Vereinskameradinnen überlassen werden musste, entschieden die



Volleyballerinnen des TV Samedan anlässlich der Bündner Volleyball-Meisterschaft Kategorie Seniorinnen.

Oberengadinerinnen einen Satz gegen Flims und beide Spielabschnitte gegen Chur-Masans für sich. Mit einer klar besseren Spielball-Differenz verwiesen sie Flims auf den dritten Platz.

Dieser Tag war ein schöner Erfolg für den TV Samedan. Am 23. Januar findet ebenfalls in Chur die Volleyball-Bündnermeisterschaft der Kategorie A statt. Klar gesetztes Ziel des Volleyballtrainers, Per Matzinger, ist der 1. Rang. Samedan wird voraussichtlich mit 2 Mannschaften teilnehmen. Wer Zeit und Lust hat, sich spannende Volleyballspiele anzuschauen: am 23. Januar in der Sportanlage Sand in Chur. Fans sind immer willkommen!

Claudia Niggli

## EHC SAMEDAN

### 1. Mannschaft

Nach dem gewonnenen Eröffnungsspiel gegen Poschiavo stand das zweite Spiel gegen den EHC Surava an. Erstmals stand der neue Torhüter Mirco Depeder im Tor und zeigte eine solide Leistung. Die Mannschaft verschlief den Start und lag nach zwei Dritteln mit 0:3 zurück. Nach der Umstellung auf zwei Linien machte die Mannschaft im Schlussspiel Druck und glich zum 3:3 aus. Leider konnte die Mannschaft ihre Euphorie nicht im Zaum halten, lief in zwei dumme Konter und verlor mit 3:5.

Als nächster Gegner reiste der CdH La Plaiv nach Samedan. Die Fortschritte, die die Mannschaft gemacht hat, waren augenfällig, doch mangelte es immer noch an der Chancenauswertung. Die aufopfernd kämpfende Mannschaft konnte das Glück wiederum nicht auf ihre Seite zwingen und verlor 2:3.

Vierter Gegner der HC Bregaglia. Nach den verschenkten Punkten aus den beiden vorangegangenen Partien mussten 2 Punkte her. Die Mannschaft zeigte sich von ihrer besten Seite. Kämpfend und diszipliniert erspielten sie sich eine 3:1 Führung. Der Anschlusstreffer zum 3:2 brachte die Mannschaft etwas aus dem Konzept. Die Folge: dumme, unnötige Strafen. Glücklicherweise konnte der HC Bregaglia hiervon nicht profitieren und der EHC Samedan gewann 3:2.

Zum Abschluss der Heimspielserie verabschiedet sich der EHC Samedan mit einem 10:6 Sieg gegen den HC Albula vom heimischen Eisplatz Sper l'En. Die Einheimischen führten die Partie von Beginn weg an, doch war

der Sieg bis zuletzt nicht ungefährdet. Vor allem anfangs des letzten Drittels als der HC Albula auf 6:4 verkürzen konnte und kurz vor dem Anschlusstreffer stand, schien das Spiel auf Messers Schneide. Die Samedaner konnten jedoch wieder auf 7:4 davon ziehen und beantworteten im Anschluss jeden Treffer von Albula mit einem weiteren Torerfolg, bis die entscheidenden Tore 9 und 10 fielen. Das «Stängeli» fiel 1 Sekunde vor Spielschluss.

Mit 6 Punkten aus 5 Spielen belegt der EHC Samedan momentan den dritten Rang. Bei Ausgabe der Padella wird das Spiel in Zernez vom 18.12.04 bereits gespielt sein. Die Januarpartien: 8.1.05 in Silvaplana (HC Silvaplana), 15.1.05 in Le Prese (HC Poschiavo), 22.1.05 in Surava (EHC Surava) und 29.1.05 in Zuoz (CdH La Plaiv). Die Partien beginnen jeweils um 20.00 Uhr.

### Senioren

Die Seniorenmannschaft ist weiterhin auf Erfolgskurs. Dem Auftaktsieg gegen Celerina folgte ein 7:5 Sieg in Vicosoprano gegen den HC Bregaglia. Das mit Spannung erwartete Rückspiel gegen Celerina wurde zum erwarteten Knüller. Auch dieses Spiel entschieden die Samedaner mit 4:3 zu ihren Gunsten. Das Rückspiel gegen Bregaglia wurde auf eigenem Eis mit 3:1 gewonnen.

Damit führen die Samedaner die Tabelle mit dem Punktemaximum an. Von den beiden ausstehenden Spielen gegen Champfèr im Januar reicht ein Sieg zur Finalqualifikation in der Coppa Allegra.

Oliver Wertmann

## BIBLIOTECA DA BEVER/SAMEDAN

### Neues aus der Biblioteca da Bever/Samedan



#### DVD

**Luther** mit Joseph Fiennes und Alfred Molina  
**Alles über meine Mutter** von Pedro Almodóvar  
**Whale Rider** von Niki Caro

Besitzen Sie vielleicht Filme, die Sie nicht mehr anschauen? Gerne nehmen wir gebrauchte DVDs an, die weiter ausgeliehen werden könnten, um unser Angebot so vielfältig wie möglich zu gestalten.

Weiterhin haben wir für Sie folgende neue Bücher gekauft:

#### für Erwachsene:

**Malojawind** von Arno Surminski. In Casaccia lebt ein Mann, unerkant und alleine. Aber als schliesslich der Schnee von den Bergen ins Tal kommt, zieht es ihn nach Hause zurück, zu seiner Frau...

**Hausaufgaben** von J. Arjouni. War er seiner Familie, seinen Schülern nicht immer ein leuchtendes Vorbild? Und nun muss Deutschlehrer Joachim Linde «peinlichstes Privatleben» vor seinen Kollegen ausbreiten, um seine Haut zu retten. Denn alles in seinem Leben scheint die schlimmstmögliche Wendung genommen zu haben.

#### für Jugendliche:

**Zwei Brüder** von Annaud. Das Buch zum Film! – mit vielen Fotos. Die beiden Tigerbabys Kumal und Shanga

unternehmen im Herzen des Dschungels ihre ersten kleinen Entdeckungsreisen...

**Guinness World Records 2005** (Jubiläumsausgabe). Hier findet man u.a. das schnellste Auto, den grössten Mann der Welt, den übelsten Geruch, die erfolgreichste Band, die grösste Pizza u.v.m.

**für Kinder:**

**Tierfreundesgeschichten** von Sabine Kalwitzki. Die ersten Geschichten über Tiere zum selber Lesen. Kurze Geschichten – viele fröhliche Bilder – grosse Fibelschrift.  
**Mio, mein Mio** von Astrid Lindgren. Die Sehnsucht nach dem nie gekannten Vater und der toten Mutter lässt einen Stockholmer Waisenjungen in das «Land der Ferne» kommen. Dort findet er seinen Vater und wird mit ihm zusammen das Land von dem bösen Herrscher befreien.

Dies und noch viele weitere Neuanschaffungen finden Sie in der Biblioteca da Bever/Samedan.

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr, Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr

*Auf Ihren Besuch und/oder  
Ihre Unterstützung freut  
sich das ganze Bibliotheksteam!*

### LUFTBILDAUFNAHMEN DER GEMEINDE SAMEDAN, SEPTEMBER 2004

Das auf Luftbildaufnahmen spezialisierte Unternehmen Comet Photoshopping GmbH aus Zürich hat im September 2004 aktuelle Luftbildaufnahmen von Samedan realisiert. Interessierte können diese Aufnahmen zu privatem Verwendungszweck zu folgenden Konditionen direkt bei Comet Photoshopping GmbH bestellen.

- color Vergrösserung 70 x 100 cm CHF 285.—  
aufziehen auf Alu 1 mm CHF 96.—
  - color Vergrösserung 50x60cm CHF 185.—  
aufziehen auf Alu 1mm CHF 43.20
  - color Vergrösserung 30x40cm CHF 155.—  
aufziehen auf Alu 1mm CHF 22.40
- Versandkosten, je nach Grösse CHF 40.— bis 70.—  
Weitere Grössen auf Anfrage.  
Alle Preise exkl. 7,6% MwSt.

Bestellungen schriftlich an:  
Comet Photoshopping GmbH,  
Badenerstrasse 571a, 8048 Zürich  
oder per E-Mail an [office@photoshopping.ch](mailto:office@photoshopping.ch),  
Telefon 044 350 27 90  
Die Lieferung erfolgt mit Rechnung (10 Tage netto).



### MITTEILUNG DER REDAKTION

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist  
Montag, der 17. Januar 2005!**

**Contribuziuns per la prosma ediziun vegnan pigliedas  
incunter fin lündeschdi, ils 17 schner 2005!**

**Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann,  
wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.**

**Per la redacziun: Claudio Prevost**